

# Volksstimme

Einzelpreis 1 1/2 Milliarden

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pianka, Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer: 1567. — Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Woche vom 29. Oktober bis 5. November 8 Milliarden Mark, Abolter 7,5 Milliarden Mark.

Anzeigen-Grundpreise: Die 10gepaltene, 7 Millimeter breite Doppelseite örtlich 84 M., auswärts 108 M., Familienanzeigen und Stellengesuche 42 M., Vereinskalender 96 M., die dreigespaltene, 30 Millimeter breite Reklameseite örtlich 42 M., auswärts 54 M. Der Grundpreis wird vervielfacht mit der Schlüsselzahl des Vereins d. Deutsch. Zeitungsverleger, zurzeit 18 Millionen. Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Plagvorschritten keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 257.

Magdeburg, Sonnabend den 3. November 1923.

34. Jahrgang.

## Berschiebung der Entscheidung.

### Stresemann ist krank.

Den Vertretern der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion war es vor Donnerstag abend nicht möglich, dem Reichskanzler persönlich ihre Forderungen zu unterbreiten. Stresemann ist seit längerer Zeit herzleidend und hütet seit Mittwoch auf dringendes Anraten der Ärzte das Bett. Er war deshalb nicht in der Lage, die Vertreter unserer Reichstagsfraktion am Donnerstag vormittag zu empfangen. Er beauftragte daher seinen Staatssekretär mit der Entgegennahme der Begründung für die von der Fraktion an den Verbleib in der großen Koalition geknüpften Voraussetzungen, die inzwischen durch die Presse auch dem Reichskanzler bekannt geworden waren. Die Genossen Hermann Müller, Weis und Breitscheid ließen dem Staatssekretär der Reichskanzlei keinen Zweifel darüber, daß aus allgemeinen politischen Gründen möglichst bald Klarheit geschaffen werden müsse. Im Auftrag des Reichskanzlers sagte Staatssekretär Kempkes zu, daß noch am Donnerstag 6 Uhr sich eine Kabinettsitzung mit dem sozialdemokratischen Fraktionsbeschlusse beschäftigen sollte und um 8 Uhr abends unsere Fraktion Mitteilung über den Ausgang dieser Sitzung entgegennehmen könne.

Infolgedessen war die auf 1 Uhr mittags angeetzte Sitzung der sozialdemokratischen Fraktion überflüssig geworden. Hermann Müller gab lediglich einen Bericht über die Mitteilungen des Staatssekretärs Kempkes. Es wurde beschlossen, abends 9 Uhr zur Entgegennahme der Beschlüsse des Reichskabinetts erneut zusammenzutreten.

Im Laufe des Nachmittags ersuchten die Demokraten den sozialdemokratischen Fraktionsvorstand um Teilnahme an einer gemeinsamen Parteiführerbesprechung. Diese Beteiligung wurde zugestimmt. Während das Reichskabinett sich mit den Forderungen der Sozialdemokratie befaßte, tagten auch die Parteiführer mit Ausnahme der Vertreter der Volkspartei, die in Berlin nicht anwesend waren.

Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung der Forderungen der Sozialdemokratie durch das Kabinett ist dann am Donnerstag abend noch nicht gefallen. Die Reichsregierung beschäftigte sich am Donnerstag nachmittag in der Hauptsache mit den Währungsfragen aus Anlaß des neuen Marksturzes. Insbesondere wurde auch deshalb die Debatte verschoben, weil einzelne bürgerliche Minister das Bedürfnis hatten, vor der endgültigen Aussprache noch mit ihren Fraktionen in Verbindung zu treten.

Das Kabinett wird sich infolgedessen erst am Freitag vormittag mit den Forderungen unserer Fraktion beschäftigen. Der Reichskanzler will dann Freitag mittag um 2 Uhr die Führer der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion empfangen und ihnen über den Ausgang der Sitzung Mitteilung machen.

Daraufhin wird am Freitag nachmittag oder Abend die sozialdemokratische Fraktion ihrerseits die Entscheidung fällen.

### Aufhebung der Diktatur in Sachsen.

Der Reichspräsident hat die am 29. Oktober erlassene Verordnung zur „Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ im Gebiete des Freistaats Sachsen wieder aufgehoben. Danach hat nicht nur die Reichswehr in Sachsen nichts mehr zu suchen, sondern es ist der militärische Ausnahmezustand im Reiche überhaupt überflüssig geworden.

Wir möchten allerdings bezweifeln, daß sich Stresemann dieser Logik anschließen wird. Aber das ändert nichts an der Tatsache, daß die Regierung durch die amtliche Mitteilung über die Aufhebung der Verordnung vom 29. Oktober sich tatsächlich — wenn auch ungewollt — zum Verfechter der von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion aufgestellten Forderungen gemacht hat, die u. a. die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und die Zurückziehung der Reichswehr aus Sachsen enthalten.

### Neue Schwierigkeiten in Sachsen.

Am Donnerstag abend kurz vor der geplanten Eröffnung der Landtagsitzung ist eine neue Wendung eingetreten, die die an sich noch gespannte Lage außerordentlich verschärft. Die Volkspartei hat der sozialdemokratischen Fraktion kurz vor 8 Uhr abends die kategorische Forderung unterbreitet, daß die Verteidigung des neuen Ministerpräsidenten verschoben und die Bildung einer Koalitions-

regierung mit Einschluß der Deutschen Volkspartei vorgenommen werden soll.

Nach langen Verhandlungen wurde der Antrag der Volkspartei abgelehnt und die Verteidigung Fellischs vorgenommen. Am 6. November wird ein volksparteilicher Antrag auf Auflösung des Landtags verhandelt.

### Instanzenstreit in Sachsen.

Zwischen der sächsischen Landtagsfraktion und den Landesinstanzen der Partei ist ein Streit ausgebrochen, der zu öffentlichen Erklärungen geführt hat. Die Landesinstanzen führen Klage, weil die Landtagsfraktion selbständig über die Umbildung der Regierung beschlossen hat. Die Landesinstanzen nehmen das Recht der endgültigen Entscheidung für sich in Anspruch.

Da die Fraktion auf ihrem Standpunkt beharrte, machten sich die Landesinstanzen schlüssig, einen Landestag einzuberufen.

### Das Ziel der Ludendorff-Hitler.

In einer öffentlichen Versammlung, die am Mittwoch abend in München abgehalten wurde — für die Sozialdemokraten gibt es keine Versammlungsfreiheit, nur für die Reaktionen —, erklärte Adolf Hitler, der Adjutant Ludendorffs:

Für mich ist die deutsche Frage erst dann gelöst, wenn die schwarzweiße Galenkreuzfahne vom Berliner Schlosse weht. Daß die Stunde gekommen ist, fühlen wir alle, und deshalb werden wir uns ihrem Gebot nicht entziehen.

Die Stunde glaubt Hitler deswegen gekommen, weil die Reichsregierung nicht wagt, gegen Bayern diejenigen wirtschaftlichen Druckmittel anzuwenden, die ihr zu Gebote stehen.

### Bestimmungsgemäß . . .

Das Reichswehrkommando Dresden teilt mit:

In Großenhain wurde am 30. Oktober ein Kommando von vier Reichswehrgeschützern, das einen Verhafteten zum Amtsgericht führen sollte, auf dem Markte von der Menge umringt und mißhandelt. Die Polizei alarmierte das Wachkommando des Reiterregiments 12, das sofort in die Stadt rückte, das Kommando befreite, die Straßen säuberte und die Ordnung wiederherstellte. Da die Menge den Anordnungen der Truppe nicht Folge leistete, wurde bestimmungsgemäß von der Schußwaffe Gebrauch gemacht. Fünfzehn Personen wurden verwundet.

In der Nacht zum 1. November wurden auf die Kaserne in Großenhain einzelne Schüsse abgegeben. Ausgesandte Streifen kehrten zurück, ohne die Täter ermittelt zu haben.

Himmel Donnerwetter! Wieviel Deutsche sollen von Deutschen „bestimmungsgemäß“ noch getötet oder zu Krüppeln geschossen werden, bevor der militärische Belagerungszustand aufgehoben wird! . . .

### Rache für den Proteststreik.

Der Generalstreik hat in einzelnen Teilen Sachsens zu schroffem Vorgehen gegen die Arbeiterschaft geführt. In Chemnitz sind ungefähr neun Zehntel der Streikenden nicht wieder eingestellt worden. In Werdau wurde die Waggonfabrik von Militär besetzt, um den Wiedereintritt der Arbeiter zu verhindern.

Auch in den Dresdner Betrieben wurde ein Teil der Arbeiterschaft nicht wieder eingestellt. In Zwickau sind die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätte, die der Streikparole Folge leisteten, ausgesperrt worden, während die Spindalarbeiter und Unionisten, die den Streik nicht mitmachten, weiterarbeiten.

### Es wird weiter gepöbelt.

Mit den ehrpuffeligsten Mienen sind die Kommunisten aller Orten an die sozialdemokratischen Arbeiter herangetreten, angeblich um — wieder einmal — die Einheitsfront herzustellen, den Faschismus zu bekämpfen und dazu den Generalstreik vorzubereiten. Um ihre „Ehrlichkeit“ zu beweisen, haben diesmal

die Kommunisten alles versprochen, was von ihnen auch gefordert wurde, sie waren sogar bereit, die Weimarer Verfassung zu beschwören.

Schamloser ist noch nie versucht worden, die sozialdemokratischen Arbeiter zu hintergehen! Die kommunistischen Führer wollten den Generalstreik, um daraus den Bürgerkrieg zu entwickeln, für den ihnen die sozialdemokratischen Arbeiter als Kanonenfutter gerade gut genug erscheinen. Auch dem Blindesten dürften

die Augen geöffnet sein, wenn er das neueste politische Rundschreiben der kommunistischen Zentrale vom 25. Oktober liest, das die verbrecherische Verantwortungslosigkeit der kommunistischen Führer in geradezu erschreckender Nacktheit enthüllt.

Das Rundschreiben gibt zunächst einen Ueberblick über die politische Kräfteverteilung, wie die Kommunisten sie sehen. Ueber

### die Lage innerhalb der Arbeiterschaft

wird gesagt: Durch den Verrat der linken SPD. und ihre Vereinigung mit der rechten USP. und dem ADGB. bei der Reichsregulativ in Sachsen ist die Kampfkraft der eben erst hergestellten proletarischen Einheitsfront so geschwächt worden, daß dem Entscheidungskampf noch ausgewichen werden mußte.

Es ist der Reaktion mit Hilfe der linken SPD. und der Gewerkschaftsbureaucratie gelungen, die Arbeit der Reaktion zu besorgen und die Arbeiterschaft vor die Alternative zu stellen, entweder getrennt und uneinig den Kampf aufzunehmen und die Niederlage zu riskieren oder dem Entscheidungskampf auszuweichen, um die von der SPD. gestörte einseitige Kampffront auf's schnellste wiederherzustellen gegen diese Führer oder mit neuen aus der SPD.-Arbeiterschaft herangezogenen Führern. Es zeigt sich allgemein, daß die linken SPD.-Führer dem Kampf ausweichen wollen. In Sachsen die Gruppe Zeigler, in Thüringen die sogenannten Linken in der Bewegung. Das selbe in Berlin die zentralen Führer der Linken. Es zeigt sich weiter, daß die linken Führer noch über ein großes Kapital von Vertrauen auch bei revolutionär gestimmten SPD.-Arbeitern verfügen, das sie befähigt, hemmend auf die Arbeiterschaft zu wirken. Der klare Beweis dafür ist die Chemnitzer Konferenz, wo es den linken SPD.-Führern gelang, einen Beschluß auf sofortige Proklamierung des Generalstreiks zu verhindern. Ebenso haben die linken SPD.-Führer in Berlin noch vermocht, das Zustandekommen eines den Kampf vorbereitenden Aktionsausschusses zu verhindern.

Ueber die Kräfte im bürgerlichen Lager wird gesagt, daß

### „die militärische Macht des Gegners

jetzt auf dem Höhepunkt“ sei, die Zersehung beginne jetzt erst. Daraus zieht die kommunistische Zentrale diese Folgerungen:

Die Aufnahme des entscheidenden Kampfes mit einer gespaltenen, untereinander sich bekämpfenden und hemmenden Arbeiterklasse gegen einen noch unzersehten Gegner auf dem Höhepunkt seiner militärischen Macht wäre eine historische Katastrophe erster Ordnung, würde die sichere und entschiedene Niederlage bringen, nicht nur für die deutsche, sondern ebenso für die russische Revolution, während uns der Sieg sicher ist, wenn wir zuvor die Arbeiterklasse durch Propaganda und durch Teilkaktionen um uns vereinigen, den Gegner zersehen, und um so die Positionen sturmtreif zu machen. Jedem Parteimitglied muß klar gemacht werden, daß der politische Generalstreik in der gegenwärtigen Situation den Kampf um die Macht und daher den bewaffneten Aufstand bedeutet, wobei entweder wir unaufhaltsam bis zur völligen Niederlage des Gegners fortschreiten, oder der Gegner uns völlig niederschlägt.

Halbe Entscheidung ist in diesem Fall unmöglich. Wir wissen, daß der Gegner keine Rechnung einstellt auf ein Losschlagen unzerseht ohne die genügende politische und militärische Vorbereitung. Der Gegner weiß, daß die Zeit gegen ihn arbeitet. Sie arbeitet für uns, wenn wir sie benutzen, um mit der größten Energie, Beschleunigung und Gründlichkeit die politischen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Ansat zum Entscheidungskampf zu machen.

Die Zeit für die Vollendung dieser Vorbereitungsarbeit kann nur ganz kurz sein. Die Parteigenossen müssen alle Kräfte anstrengen, die geschlossene Kampffront sofort wiederherzustellen.

Die Kommunisten setzen also Generalstreik gleich mit bewaffnetem Aufstand, sie wissen aber auch, daß das eine historische Katastrophe erster Ordnung, die sichere und entschiedene Niederlage bringen würde. Und trotzdem propagieren sie den Generalstreik, in der Gewissheit, daß es nur zu Teilkaktionen kommt, die zwar den Arbeitern nichts helfen, aber den Kommunisten Gelegenheit geben, den „Verrat“ auch der linken Sozialdemokraten zu beweisen.

Demgemäß werden denn in dem Rundschreiben als die nächsten Hauptaufgaben bezeichnet:

Die völlige Loslösung der SPD.-Arbeiter von den jetzigen linken Führern, die entweder zu einer Trennung dieser Arbeiter von ihren jetzigen Führern führt, oder unter neuen Führern einen aktionsbereiten und fähigen linken Flügel schafft.

Wir wollen und müssen erzielen, daß entweder ein Teil dieser linken Führer durch Druck von unten genötigt ist, gemeinsam mit uns den Generalstreik zu proklamieren oder daß, wenn wir allein den Generalstreik proklamieren, genötigt auf die Betriebsräte, Aktionsausschüsse diese Linken





Bandenverbandes und Verzeih, die in der Öffentlichkeit überleben, Entschuldigend zum Ausdruck kommt.

Keine Schlüsselzahl für Arzneimittel mehr. Die Festsetzung und Veröffentlichung von Schlüsselzahlen für Arzneimittel und Gefäße kommt von heute ab in Fortfall.

Lohnbewegung der Fabrikarbeiter. Der vom Schlichtungsausschuss gefällte Schlichtungsbescheid ist von beiden Parteien angenommen.

Achtung, Holzarbeiter! Verbindlich erklärt sind die Schlichtungsprache für die Lehrlinge im Tischlergewerbe, die Entschuldigungen betragen danach: im ersten Lehrjahr 1 Stundenlohn.

Lohnzahl für Beamte und Arbeiter in Staatsbetrieben. Auch wird uns mitgeteilt: Aus Grund der Verhandlungen vom Donnerstag im Reichsfinanzministerium mit den Spitzenorganisationen der Beamten, Angestellten und Arbeiter wurde die Lohnzahl für die Arbeiter für die laufende Woche auf 20 000 000 und die Bezüge für die Beamtenbezüge auf 4 062 000 für das erste Monatsviertel festgesetzt.

Steff-Georg, der humorist, hatte am Donnerstag ein überfülltes Haus. In vier trüben Zeit wollen die Menschen abgelenkt werden von der Mühe des Alltags.

Von der Feuerwehr. Am Donnerstagabend kurz nach 5 1/2 Uhr wurde der Löschzug der Hauptfeuerwache nach Weier Weg 3b gerufen. Aus den Bodenkommenten vor dem Haus, welcher sich aus einem Schornstein auf dem Boden gesammelt hatte, nach der Straße gedrungen.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Stadttheater. Sonnabend (4. Okt.) 8 Uhr. — Sonntag (offene Vorstellung): 10 Uhr.

Thomas Werte, sein Leben und sein Wirken spricht, ist noch besonders hingewiesen. Die Eintrittskarten sind so mäßig gehalten, daß es auch der Allgemeinheit ermöglicht ist, diesen Vortrag zu besuchen.

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten.

Schönebeck. Heute Freitag den 2. November abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Stadtpartei-Funktionärsbüros.

Kreis Jerichow 1.

Burg. An die Parteigenossen! Infolge der Geldentwertung sah sich der Bezirksvorstand gezwungen, die Beiträge von neuem zu erhöhen.

Burg. Volkshochschule. Was in vielen Orten nicht möglich war, ist in unserm Orte zur Tatsache geworden. Trotz der schwierigen Verhältnisse ist das Weiterbestehen der Volkshochschule für das nächste Semester gesichert.

Kreis Wolmirsdorf-Neuhaldensleben.

Wolmirsdorf. Volksversammlung. Am Sonnabend den 3. November, abends 8 Uhr, findet im Saale von Hoffmann eine öffentliche Versammlung statt.

Kreis Kalbe.

Schönebeck. Eine wichtige Parteifunktionärsitzung findet heute (Freitag) abends 8 Uhr, im kleinen Stadtpartei-Saale statt.

Kleine Chronik.

Sieben Zuchthäuser ausgebrochen. Aus dem Gefangenenlager im Laurier Witzmoo, dessen Insassen zur Arbeit im Moor herangezogen werden, brachen sieben Zuchthäuser aus.

Im Wald erschossen. Der Fideikommißbesitzer von Krajsdorf, Graf Werner von der Rede und Wolmarstein, ist bei einer Streife nach Wildbitten im Morgennebel von einem seiner Begleiter erschossen worden.

Wettervorhersage.

Sonnabend den 3. November: Westwind, wolkig, mild, zeitweise Regen.

Volkssport.

Fußball am Sonntag.

Table with 5 columns: Vauender Verein, Wannen, Spielort, Spielplatz, Zeit. Lists football matches and times.

Mitteilungen der Sportvereine.

Arbeiter-Sportklub und Solidarität, Gau 11, Bezirk 6, Kreis 1, am Sonntag, morgens 10 Uhr, in Schwaneberg Delegiertenkonferenz.

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse vom 1. November.

An der Mittagsbörse wurden notiert ab Station (Preis in Goldmark 4,20 = 1 Dollar Goldmark): Weizen, märkischer 192-194, Roggen, märkischer 183-185, Sommergerste 177-180.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name, Höhe, Name, Höhe. Lists water levels at various locations like Dardanis, Weidau, etc.

Telegraphische Auszahlungen.

Table with 4 columns: Berlin, Voriger Kurs, Heutiger Kurs, Brief Mk. Lists telegraphic transfer rates for various cities.

Table with 2 columns: Course, Value. Lists exchange rates for Goldmark, Dollar, etc.

Advertisement for Globus-Gummi-Sohlen (shoes) with details on quality and price.

Advertisement for Gold-Silber-Bruch (gold and silver) by Paul Barisch.

Advertisement for Wagners TABLETTEN (tablets) for singers and athletes.

Advertisement for Neue Galaberinge (shirts) by Albert Meißner.

Advertisement for Kristall-Palast (crystal palace) with showtimes and location.

Advertisement for Antike Bekleidungsgegenstände (antique clothing items).

Advertisement for Nierenkaffee (kidney coffee) by F. H. Quenstedt u. Sohn.

Advertisement for Sie alle! (you all!) regarding health or medicine.

Advertisement for Notgeldscheine (emergency money) of 10 billion Mark.

Advertisement for Lebensmittelhaus Albert Meißner (food store).

Advertisement for Circus (circus) with showtimes and location.

Advertisement for Bekleidungsgegenstände (clothing items) with details on quality.

Advertisement for Tiermarkt (animal market) with details on livestock.

Advertisement for Sie alle! (you all!) regarding health or medicine.

Advertisement for Einige gewöhnliche arbeitslose Partigenerossen (some unemployed party members).

Advertisement for Meyer Michaelis (shoe store) with details on leather goods.

Advertisement for Zentral (central) with details on services and location.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 8. November 1923.

Die Wirtschaft des Volksmordes.

Am Donnerstag kostete das Brot noch 10 Milliarden, am Freitag stieg der Preis auf 19,5, heute müssen 59 Milliarden bezahlt werden.

Am Donnerstag und am Freitag gab es selbstverständlich wieder die Jagd nach Brot. Große Ansammlungen in Bäckereien, Stundenlanges Anstehen.

Die Preissteigerungen machen vor andern Nahrungsmitteln nicht halt. Der Milchpreis ist auf 3,15 Milliarden gestiegen.

Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes Schweinefleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Speck, Schmalz, Salz, Brat- u. Rehwurst, etc.

Es gab auf dem Marke noch Zahlungsschwierigkeiten, weil die Verkäufer durchaus nicht mit jeder Geldsorte einverstanden waren.

Wertbeständige Bezahlung.

Amlich wird uns mitgeteilt: In letzter Zeit haben im Reichsfinanzministerium mit Vertretern aller Wirtschaftskreise Besprechungen über die Frage der wertbeständigen Gehalts- und Lohnzahlungen stattgefunden.

Magdeburger Räuber in der Ullmark.

Vor dem Stendaler Schwurgericht standen vier Magdeburger unter Anklage wegen eines schweren Raubüberfalls in der Ullmark.

In der Wohnung fanden die Räuber kein Geld; sie zerschlugen den Schreibtisch und gaben zwei Schüsse mit dem Jagdgewehr und einen Revolverstoß über den Kopf der Besitzerin ab.

Wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes erhielt Ranitz 6 Jahre 1 Monat Zuchthaus, Delton 5 Jahre 3 Monate Zuchthaus, Günther 6 Jahre 1 Monat Zuchthaus und Bernick 5 Jahre Zuchthaus.

Vereinigte Sozialdemokratische Partei.

Vorhandssitzung am Montag den 5. November, nachm. 5 Uhr.

Besondere Beiträge der Vereinigung sozialdemokratischer leitender Beamter im Gebiete des Bezirksverbandes Magdeburg-Anhalt wurden bis 26. Oktober der Bezirkskasse überwiesen in Millionen Mark:

Table with 4 columns: Member Name, August, Sept., Okt. Includes Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11, 12, 14, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 33, 34.

Sonntagssitzungen für Arbeiter. Die erste Veranstaltung findet am Sonntag den 11. November im Franke-Jugendheim, Werner-Fröge-Straße, statt.

Zum Arno-Golz-Abend der sozialistischen Arbeiterjugend am Sonntag abend 8 Uhr mußte der Eintrittspreis infolge des Marktsurzes und der damit verbundenen Unkosten erhöht werden.

Die berufswichtigen Vorträge des städtischen Arbeitsamts, welche sich besonders an die Diener 1924 und 1925 zur Entlassung kommenden Schüler und Schülerinnen und deren Eltern wenden.

Der Märchen-Nachmittag der sozialistischen Jugend findet am Sonntag nachmittag 4 Uhr im Frankeheim statt.

Die Angestellten zur November-Gehaltsregelung. In einer Versammlung des Zentralverbandes der Angestellten richtete Bach über die Regelung der Gehälter für November.

Für Reichs- und Staatsbedienstete haben auf Grund der ungeheuren Lierung am Sonntagvormittag durch die Spitzenorganisationen Verhandlungen im Finanzministerium zur schleunigen Erhöhung der Bezüge stattgefunden.

Magdeburger Mieterverein. Vor den Mitgliedern der Ortsgruppe Nord und Nordost sprach am Dienstag Herr Deiters über das am 1. Oktober in Kraft getretene Mieterrechtsgesetz.

An Gemeinde-Gewerbesteuer ist für den Monat Oktober 1923 das 12000fache der Vorjahressteuer zu entrichten.

Die Gutförderung für Gas und Strom werden vom Montag den 5. November 1923 an infolge Raummangels nicht mehr im Verwaltungsgebäude, Ristemannstraße 6, sondern im städtischen Arbeitsamt, Eingang 4, erstes Obergeschos, Zimmer Nr. 50, von 8 1/2 bis 1 Uhr verkauft.

Annahme wertbeständiger Zahlungsmittel bei den Kassen der Reichsbahn. Wie uns die Pressestelle der Reichsbahndirektion Magdeburg mitteilt, werden alle vom Reichsfinanzminister zugelassenen wertbeständigen Zahlungsmittel (Dollarscheine, Goldanleihe, wertbeständige Notgeld, der Städte und Industrie usw.) an den Kassen der deutschen Reichsbahn zum Nennwert in Zahlung genommen.

Die Reichsbank läßt Makulatur drucken. In der Berliner Stadtbibliothek sind am Donnerstag vier des Reichsbankpräsidenten von der Reichsbank scharf kritisiert und der Reichsbankpräsidenten Haverstein für die unerhörten Vorkänge auf dem Geldmarkt verantwortlich gemacht.

Das Geheimnis des Alten.

Roman von Stein-Riberton.

(8. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Der Vater geriet für einen Augenblick aus dem Konzept. Er war bereits in einem ganz neuen Gedankengang gefangen.

„Selbstverständlich.“ Es kam mir vor, als werde der Alte immer berrückter.

das Gruseln beibringen kann. Aber wie sah es denn nun eigentlich aus? Nitterrüstung und Schib, oder weiße Dame? Oder gar nur etwa ein ganz profanisches Weibchen?

(Fortsetzung folgt)





Kleine Chronik.

Ein Mord um ein Paar Stiefel. In einer Geldscheune des Kammergutes Wetzlar wurde unter Stroh versteckt ein männlicher Leinwand...

Der Geldraub aus dem Julinsturm. Ein Majenauknecht von Zeugen hat am Donnerstag vor der 6. Strafkammer beim Landgericht 3 in Berlin Aufstellung genommen...

Haubüberfälle auf Bauerngüter. Eine aus sieben Mann bestehende Bande überfiel das herrliche Bauerngut in Podelwitz (Schüringen)...

Eisenbahnunglück bei Dirschau. Wie erst jetzt verspätet von Dirschau aus gemeldet wird, ereignete sich am Mittwoch abend auf dem großen Dirschauer Rangierbahnhof ein Eisenbahnunglück...

dem eine Person getötet und acht Personen teils schwere, teils leichte Verletzungen erlitten. Der auf der Strecke Bromberg-Dirschau fahrplanmäßig verkehrende Güterzug blieb infolge falscher Signalstellung auf einem sogenannten Pendelzug, wodurch das Unglück geschah.

Lohnzahlung in Lederfabrik! Die Lederfabrik N. Goedel in Borna macht bekannt: Mangels genügender Zahlungsmittel bin ich gezwungen...

Die hypnotische Athletin. Im Zirkus Bujak in Berlin stellte der Wiener Okkultist Graf von Hanussen sein indisches Medium Karach Karach in einer Sonderveranstaltung der Berliner Presse vor...

Eingefandt.

Schon wieder mal wird Kollisch ausgegeben, und zwar von staatlichen Behörden und mehr noch von Privatfirmen. Jede Bank gibt Kredit...

war es auch etwas anders. Da nahmen alle Bankfirmen und Behörden diese Notzscheine in Zahlung. Aber heute kann man sich kaum noch Einzahlungen bei der Bank oder Post leisten...

Die Post, was die Hauptfache ist, tauscht noch nicht einmal ihr eigenes Notgeld ein. Ich könnte Beispiele angeben, wo Leute gezwungen waren, Briefmarken zu kaufen...

Telegraphische Auszahlungen.

Table with columns: Berlin, Voriger Kurs, Heutiger Kurs, Brief Mk., Geld Mk., Brief Mk., Geld Mk. Lists exchange rates for various cities like Amstd.-Rott., Buenos Aires, Briss.-Antwp., etc.

Umrechnungs-Tabelle

Table showing conversion rates: 1 Dollar Goldanleihe = 4,20 Goldmark = 32000000000 P.-M., 1/2 Dollar = 2,10, etc.

Private und Händler la. Haushaltseife. Schneeflocke Ware, lausend abzugeben. Gensel, Eubener Straße 124.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Zur Angabe gelangen 1-Milliarden aus dem Reichs-Schatz. Erster auf je nachdem...

Öffentliche Aufforderung zur Einzahlung.

1. Einzahlung der Steuern. Nach dem Beschluß der hiesigen Steuerkommission ist als Vorauszahlung für den Monat Oktober 1923...

Burg.

Die Zeit ist unsere Waffe ist groß und wird täglich größer. Der Hunger fordert seine Opfer...

Wohnungsangelegenheiten

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Wohnungsangelegenheiten

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Wohnungsangelegenheiten

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Wohnungsangelegenheiten

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Wohnungsangelegenheiten

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Allgem. Ortstrantentasse in Magdeburg.

Die täglichen Trantentassenbeiträge in der Woche vom 5. bis 11. November 1923 betragen für die Haushalten, unabhängig Beschäftigten...

Bekanntmachung.

Die Unterabteilungen für Kleinrenten werden nicht wie gewöhnlich bekanntgegeben, am Sonntag den 5. November...

Bekanntmachung.

Der Preis für das Brot, das auf die vom 5. November d. J. ab gültige Karte Nr. 2 der hiesigen Brotkarte auszugeben ist...

Bekanntmachung.

Die Zeit ist unsere Waffe ist groß und wird täglich größer. Der Hunger fordert seine Opfer...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Bekanntmachung.

Die Wohnungsbauverwaltung hat die Wohnungsbauverwaltung für die Wohnungsbauverwaltung...

Der schwarze Mann hat's Wort. Tagesneuigkeiten der Volksstimme. Erscheint täglich nachmittags im Straßenverkauf. Preis 4 Friedenspfennig. Erscheint zum erstenmal Montag nachmittags.

Diamant-Rohware Edelmetalle Brillanten. Kauf, um die Ware zu verwenden 1899. F. Streubel, Hauptgeschäftl. 3 Treppen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltung Magdeburg. 24. Sonntag, 4. November, Sonntags 10 Uhr, im Restaurant Monopol, Weinstraße 3.

Generalversammlung der Eisenbahn-Verwaltung. 2. Sonntag, 10. November, Sonntags 10 Uhr, im Restaurant Monopol, Weinstraße 3.

Schwarzer Schäferhund. 1/2 Billion Belohnung. Wer für Herbeiführung sorgt. Kluge, Klugestraße 61.

H. Fix, hiesige Privatschule. Zahl wieder erhöhte Preise! Seim, Firmis, Schellad, W. Funke, Kanin-Felle, Limmer, Dienstmädchen.

Wohlfühlung. Wohlfühlung ist die Grundlage für den besten Erfolg. Wohlfühlung ist die Grundlage für den besten Erfolg.

Wohlfühlung. Wohlfühlung ist die Grundlage für den besten Erfolg. Wohlfühlung ist die Grundlage für den besten Erfolg.

Gemeinnützige Gold-Ankaufsstelle des Wohlfahrtsamts Magdeburg. Neuer Weg 1/2. Ankauf von Gold, Silber, Platin. Kognak, Rot- u. Weißweinflaschen.

Bestattungs-Institut Carl Ebeling, Fernruf 7100. Hauptwache 8/9, am Alten Markt. Schrotestraße 26, Wilhelmstadt. Leichen-Automobil.

Standesamtliche Nachrichten. Magdeburg-Stadt. Todesfälle. 2. November. Dienstmädchen Agnes Döpper, 27 J., Redemptorin...